



Erste Entsprechenserklärung für das Jahr 2014

(Stand: 8. April 2014)

Aktualisierung der Entsprechenserklärung vom 17. Dezember 2013

Vorstand und Aufsichtsrat der Fraport AG erklären gemäß § 161 Aktiengesetz:

In der letzten Entsprechenserklärung vom 17.12.2013 haben Vorstand und Aufsichtsrat der Fraport AG erklärt, dass den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 13. Mai 2013 (nachfolgend "DCGK") künftig entsprochen werde. Hinsichtlich der künftigen Entsprechung bedarf es einer Aktualisierung dahingehend, dass Ziffer 5.4.1 Absatz 3 Satz 1 DCGK bzgl. der selbst gesetzten Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder bei einem Wahlvorschlag des Aufsichtsrats für die Aufsichtsratswahl an die am 30. Mai 2014 stattfindende Hauptversammlung nicht entsprochen wird.

Begründung:

In Ziffer 5.4.1 Absatz 2 Satz 3 des Fraport-Kodex ist im Zusammenhang mit der Benennung konkreter Ziele für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats festgelegt, dass im Zeitpunkt der Wahl bzw. Wiederwahl zum Aufsichtsrat Mitglieder nicht älter als 65 Jahre alt sein sollen und spätestens nach der ordentlichen Hauptversammlung des Jahres ausscheiden sollen, in dem sie das siebzigste Lebensjahr erreichen.

Der vom Aufsichtsrat der diesjährigen Hauptversammlung als Nachfolger für Herrn Jörg-Uwe Hahn vorgeschlagene Kandidat Frank-Peter Kaufmann wird im Zeitpunkt der Wahl bereits 66 Jahre alt sein. Die im Fraport-Kodex als Ziel für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats festgelegte Altersgrenze wird daher jedenfalls hinsichtlich des Eintrittsalters von 65 Jahren im vorliegenden Wahlvorschlag ausnahmsweise nicht gemäß Ziffer 5.4.1 Absatz 3 Satz 1 DCGK berücksichtigt, so dass insoweit eine Abweichung vom DCGK erklärt wird.

Trotz Überschreiten der selbst gesetzten Altersgrenze von 65 Jahren im Zeitpunkt der Wahl um ein Jahr sieht der Aufsichtsrat in Herrn Frank-Peter Kaufmann einen geeigneten Nachfolger für den ausscheidenden Herrn Jörg-Uwe Hahn, der als Mitglied des Hessischen Landtages, wie jener, auch die Unterstützung des Landes Hessen findet. Herr Kaufmann ist aufgrund seines Wahlkreises in Offenbach, seines Engagements in der Regionalversammlung Südhessen und im Regionalverband FrankfurtRheinMain ein mit der Region um den Frankfurter Flughafen eng verbundener Landespolitiker. Seine politischen Schwerpunkte betreffen neben dem Landeshaushalt den Frankfurter Flughafen sowie die Landesentwicklung und die Regionalplanung. Aufgrund dieser Schwerpunkte setzt sich Herr Kaufmann auch kritisch mit den Themen rund um den Flughafen Frankfurt auseinander und kann die Fraport AG hierdurch im Dialog mit all ihren Stakeholdern unterstützen.

Die Entschenserkklärung vom 17.12.2013 wird nunmehr dahingehend aktualisiert, dass dem DCGK künftig entsprochen wird, jedoch mit Ausnahme der Empfehlung in Ziffer 5.4.1 Absatz 3 Satz 1 DCGK, der beim Wahlvorschlag für die Aufsichtsratswahl an die am 30. Mai 2014 stattfindende Hauptversammlung hinsichtlich des Kandidaten Frank-Peter Kaufmann nicht entsprochen wird.

Im Übrigen bleibt die Entschenserkklärung vom 17. Dezember 2013 unverändert.

Frankfurt am Main, den 8. April 2014